

# Junge Garde stürmt an die Spitze

- ▶ Simon Glöckner gewinnt Tengen Open 2010
- ▶ Packendes Dreisatzfinale gegen Dominik Koepfer

**Hallentennis:** Spannender und mitreißender hätte es nicht sein können – das Finale bei den Tengen Open 2010 in der Tennishalle am Randen. Dabei erlebten die Zuschauer zwei talentierte Nachwuchscracks aus dem Bezirk Schwarzwald-Bodensee, die sich in drei unterschiedlichen und zum Teil dramatischen und hochklassigen Sätzen nichts schenken. Simon Glöckner vom TCRW Tiengen, der deutsche Vizemeister in der U 16 sowie fischgebackener Gewinner der Heilbronner Juniors U 18, wurde letztlich seiner Favoritenrolle gerecht und siegte gegen den 15-jährigen Dominik Koepfer vom TC BW Villingen mit 6:0, 6:7 und 6:2.

Simon Glöckner, der in Tiengen an Nummer drei gesetzte Badenligaspieler (DTB-Rangliste 256), begann das Finale hellwach und setzte seinen Gegner aus Villingen vor allem mit der Rückhand unter Druck. Dominik Koepfer, der bei den deutschen Meisterschaften bei den U 16 im Doppel im Halbfinale stand, hatte zwar gleich im ersten Spiel vier Brekchancen, die er aber durch leichte Fehler vergab. So holte sich der im letzten Hallenturnier der Wintersaison an Nummer eins gesetzte Gymnasti-



Die beiden Finalisten von Tengen: Sieger Simon Glöckner vom TC RW Tiengen (rechts) und der Villingener Dominik Koepfer. BILD: MÜLLER

ast vom Hochrhein ungerührt mit 6:0 den ersten der insgesamt drei Endspieldurchgänge.

bis zum Schluss äußerst spannend verlief. Keiner der Finalisten gab sein Aufschlagspiel ab, und so kam es zum Tiebreak, den Dominik Koepfer knapp für sich entschied. Jetzt musste, sehr zur Freude der Zuschauer, der dritte Satz die Entscheidung bringen. Hier hatte der Villingener dann sprichwörtlich „sein Pulver verschossen“ und ließ auch kräftemäßig nach. Glöckner hatte jetzt den Vorteil, dass er kampfflos das Endspiel erreicht hatte, da sich sein Gegner Michael Tenzer aus Oberweiler verletzte. Der Tiengener ging schnell mit 3:0 in Führung und ließ keinen Zweifel mehr am Sieg aufkommen.

„Wir hatten noch nie so viele Dreisatzmatches wie in diesem Jahr“, freute sich der Turnierorganisator Georg Eichkorn über ein ausgeglichenes Feld und spannende Tennisspiele. So musste sich gleich zum Auftakt der Tengen Open 2010 auch der spätere Sieger Simon Glöckner in einem über drei Stunden dauernden Spiel mit 7:6/4:6/7:6 gegen Mark-Alexander Kepler vom TV Reutlingen „durch beißen“. Weitere Teilnehmer aus dem Bezirk Schwarzwald-Bodensee waren Henrik von Hebel und Jürgen Friedrich vom TC Stockach sowie Frank Kirchner vom TC Pfaffenweiler. Während Kirchner in der ersten Runde scheiterte, erreichten von Hebel das Viertelfinale und Friedrich sogar das Halbfinale. Hier musste er sich dann allerdings Dominik Koepfer mit 1:6/4:6 geschlagen geben. (jümü)